

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

12. - 14. Mai 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

M A J

in bei dem H. Seeke. Ich nunmehr
brachte aus Tranquellbar, und zugleich
ein alte Dienerin von dem H. Siegen,
Laguen aus London d. 2. Febr: 1725. da,
fired.

12 Der Morgen an Sonntage Jubilate ging
in in die englische Kirche. H. Seeke war
dort von Mittag und nach Mittag sich
für die Stunde. In Mittag war ich mit
dem H. Wendy bei dem H. Gouverneur
mit 25. Personen zu Gast. Am
Abend sich in eine feine innig und
unsern vernünftigen Lande Enten.

13 Der ganze Vormittag und Lirch
zu gebracht. Ich sprach an dem H. Gouver
neur von Bissen. An die H. Missiona
rios. An Jens. An Ch. Ruff. An H.
Beck nach Cudular. So besuchte
mit dem H. Wendy.

Wir gingen die Morgen nach dem Alorin
u. große S. Thomas Berg, wo wir mit dem
Padre Comisario: mit einem Padre da 27. Jaf.
in Indien gewesen, so war in der Dörfer und
den Silefia groß offen. In der reifen Thranenier
soll es eine kleine Dörfer auf dem
großen Berge finden kann, auf höchst in
die kleine Dörfer annehmen in dem

Gouverneur in gewist
da der Birkhoff war.

großem, die Zümpfen des Altrins sind
 großen Länge liegt. Nach Mittag fahre ich
 im Jogh in einem Dampfe da ein fünf
 Malabaren Mann, auch ging ich in einer
 Dampfen mehrer über 40 Kinder sah den.
 15. Heute an der Session gearbeitet, sonsten
 der Abend die Stadt besichtigen nach den
 der Dite.

16. Translativ. Der Monarch besuchte mich
 H. George und ein Vater, der aus China
 kam. Die sprachen alle höchst wohl fürstlich
 der letztere war aus Wien. Klage
 über den schlechten Zustand der Mission in China
 auf daß die Arbeit nicht länger Pajson
 seine Hoffnung wäre noch mehr an zu setzen
 Ich sprach mit dem H. Seeke der Abend
 zu früh aus.

17. Ein König überstet. Der König von Pegu
 Minister besuchte mich. Ich sprach von
 ihm folgende. Der König hat 3. Töchter
 u. 2. Söhne. Der König ist wohl bald in:
 Elephanten. Er hat 10000. Soldaten. In der
 Stadt, die sehr groß ist, sind 2. französische,
 Lomenische 2. Portug. Patole, mehrer kleine
 Dampfen. In der Stadt sind allenthalben
 Dampfen, worin von Pegu, Malabar
 Portugisch docirt wird.